

Jahresabschluss KWS SAAT SE 2014/15 *

1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015

* Der Lagebericht der KWS SAAT SE und der Lagebericht der KWS Gruppe für das Geschäftsjahr 2014/15 sind im Geschäftsbericht der KWS Gruppe 2014/15 zusammengefasst.

Bilanz der KWS SAAT SE zum 30. Juni 2015

AKTIVA	Anhang Nr.	30.Juni 2015 T€	Vorjahr T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	(2)	12.727	12.321
Sachanlagen	(3)	84.244	74.076
Finanzanlagen	(4)	286.103	270.607
Anlagevermögen	(1)	383.074	357.004
Vorräte	(5)	26.064	29.560
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(6)	209.997	149.842
Sonstige Wertpapiere	(7)	7.024	24.272
Flüssige Mittel	(8)	12.778	17.581
Umlaufvermögen		255.863	221.255
Rechnungsabgrenzungsposten		912	327
		639.849	578.586

PASSIVA	Anhang Nr.	30.Juni 2015 T€	Vorjahr T€
Gezeichnetes Kapital	(9)	19.800	19.800
Kapitalrücklage		5.530	5.530
Gewinnrücklagen	(10)	140.149	139.964
Bilanzgewinn		19.866	19.999
Eigenkapital		185.345	185.293
Rückstellungen	(11)	102.197	98.019
Verbindlichkeiten	(12)	347.091	289.378
Fremdkapital		449.288	387.397
Rechnungsabgrenzungsposten	(13)	5.216	5.896
		639.849	578.586

**Gewinn- und Verlustrechnung der KWS SAAT AG
für die Zeit vom 1. Juli 2014 bis zum 30. Juni 2015**

	Anhang Nr.	2014/15 T€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	(18)	284.443	270.105
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		99.575	89.810
3. Forschungs- und Entwicklungskosten		158.220	138.017
4. Bruttoergebnis vom Umsatz		26.648	42.278
5. Vertriebskosten		30.741	27.473
6. Allgemeine Verwaltungskosten		53.820	51.105
7. Sonstige betriebliche Erträge	(19)	66.782	44.131
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	32.111	22.162
9. Betriebsergebnis		-23.242	-14.331
10. Finanzergebnis	(21)	45.017	37.911
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		21.775	23.580
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(23)	2.108	-265
13. Jahresüberschuss	(26)	19.667	23.845
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		199	154
15. Einstellung in die Gewinnrücklagen		0	4.000
16. Bilanzgewinn		19.866	19.999

Anhang der KWS SAAT SE 2014/15

Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Um die Klarheit der Darstellung zu vergrößern, sind einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit sind vermerkpflichtige Angaben ausschließlich im Anhang enthalten. Genossenschaftsanteile und GmbH-Anteile von untergeordneter Bedeutung werden in dem erweiterten Posten Sonstige Ausleihungen und andere Finanzanlagen ausgewiesen. In Anlehnung an den KWS Gruppenabschluss werden die Forschungs- und Entwicklungskosten separat ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt.

Stetigkeit der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert fortgeführt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden drei bis zehn Jahre zugrunde gelegt. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen wird außerplanmäßig abgeschrieben. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen. Den linearen Abschreibungen auf Gebäude werden Nutzungsdauern von bis zu fünfzig Jahren zugrunde gelegt. Die Nutzungsdauer beträgt bei Technischen Anlagen und Maschinen sechs bis zehn Jahre und bei Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis zwölf Jahre. Bei dem beweglichen Anlagevermögen wird grundsätzlich linear abgeschrieben. Aufgrund des Maßnahmenpakets zur Konjunkturförderung wurde für die Kalenderjahre 2009 und 2010 für bewegliche Wirtschaftsgüter die degressive Abschreibung angewendet. Die geringwertigen Anlagegüter mit Anschaffungskosten über 150,00 € und unter 1.000,00 € werden seit dem 1. Januar 2008 im Zugangsjahr in einem Pool zusammengefasst und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten. Unverzinsliche Ausleihungen – mit Ausnahme von Ausleihungen an Mitarbeiter – werden mit dem Barwert angesetzt. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Börsenkursen bewertet. Rückdeckungsansprü-

che aus der kongruenten Rückdeckung von Pensionsverpflichtungen werden mit den entsprechenden Erfüllungsbeträgen saldiert und daher nicht ausgewiesen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt, wobei qualitäts- und mengenbedingten Verwertungsbeeinträchtigungen Rechnung getragen wird. In die Herstellungskosten werden neben direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten einschließlich Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem Barwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden nur Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Das Wahlrecht, die nach BilMoG erforderliche Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf maximal 15 Jahre zu verteilen, wurde nicht angewendet.

Übrige Rückstellungen

Die Steuer- und Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen sowie unterlassene Instandhaltungsaufwendungen, wenn sie in den ersten drei Monaten des folgenden Geschäftsjahres nachgeholt werden. Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung einer Kostensteigerung angesetzt und bei einer Laufzeit von mehr als einem Jahr mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst. Gemäß Art. 67 Abs. 3 EGHGB wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, künftig nicht mehr zulässige Posten beizubehalten. Gemäß Art. 67 Abs. 1, Satz 2 EGHGB wurden Rückstellungen, für die sich auf Grund der geänderten Bewertung eine Auflösung ergeben würde, beibehalten, soweit der aufzulösende Betrag bis spätestens zum 31. Dezember 2024 wieder zugeführt werden müsste.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige zinslose Verbindlichkeiten werden zum Barwert bilanziert, soweit im Erfüllungsbetrag verdeckte künftige Zinszahlungen enthalten sind.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden nur Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich abbauende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen sowie auf Verlustvorträge gebildet. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von 29,13%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB werden die latenten Steuern saldiert ausgewiesen. Von dem Wahlrecht zum Ansatz eines aktiven latenten Steuerüberhangs wird kein Gebrauch gemacht.

Haftungsverhältnisse

Die Werte für Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungsverträgen entsprechen den am Bilanzstichtag tatsächlich in Anspruch genommenen Kreditbeträgen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Umsatzkostenverfahren gewählt. In den Aufwendungen für die Funktionsbereiche werden sämtliche zurechenbaren Kosten einschließlich der Sonstigen Steuern erfasst.

Währungsumrechnung

Am Abschlussstichtag werden auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr zum Stichtagskurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse bei Aktivposten nicht niedriger waren oder bei Passivposten höher lagen. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Wesentliche Devisenkursrisiken werden mit geeigneten Finanzinstrumenten abgesichert. Der Abschluss von Devisentermingeschäften dient ausschließlich der Absicherung von eigenen Handelsgeschäften, nicht jedoch Spekulationszwecken.

Erläuterungen zur Bilanz

Werte in Tausend Euro (T€), wenn nicht anders angegeben
Vorjahreswerte in Klammern

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2014/15 sind in der Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

(2) Immaterielle Vermögensgegenstände

Hier werden im Wesentlichen erworbene Technologierechte, Sorten, Sortenschutz- und Vertriebsrechte sowie Softwarenutzungsrechte für die elektronische Datenverarbeitung ausgewiesen.

(3) Sachanlagen

Bei den Investitionen in Sachanlagen handelt es sich im Wesentlichen um Neubauten, Neuzugänge in landwirtschaftliche Maschinen sowie Anschaffungen von Laborgeräten. Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen in Höhe von 9.201 (8.981) T€ vorgenommen. Davon entfallen 849 (849) T€ auf außerplanmäßige Abschreibungen.

(4) Finanzanlagen

Eine vollständige Aufstellung über den Anteilsbesitz der KWS SAAT SE gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird unter Ziffer (34) ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Kapitalerhöhung bei der KWS SRBIJA D.O.O. um 12.042 T€ dient der Finanzierung von Investitionen in das Sachanlagevermögen. Die Kapitalerhöhung bei der KWS CHILE LTDA um 851 T€ wurde zur Stärkung der Kapitalkraft vorgenommen. Zur Finanzierung der Kartoffelaktivitäten der RAGIS Kartoffelzucht- und Handelsgesellschaft mbH wurden 10.000 T€ in die Kapitalrücklage eingelegt.

Der Bilanzansatz der KWS SERVICES North BV wurde mit 350 T€ (100 %) und der Beteiligungsbuchwert an der RAGIS Kartoffelzucht- und Handelsgesellschaft mbH mit 10.000 T€ wertberichtigt.

Die Veränderungen bei den **Ausleihungen an verbundenen Unternehmen** sind mit -4.373 T€ folgenden Unternehmen zuzuordnen:

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| • KWS SRBIJA D.O.O. | -4.512 T€ |
| • KWS TÜRK TARIM TIKARET A.S. | -242 T€ |
| • KWS UKRAINE T.O.W. | 205 T€ |
| • KWS RUS | 144 T€ |
| • RAZES HYBRIDES S.A.R.L. | 32 T€ |

Unter den **Beteiligungen** wird das im Geschäftsjahr 2014/15 gegründete Joint Venture KENFENG-KWS SEED CO., LTD in Beijing mit einem Beteiligungswert in Höhe von 7.353 T€ ausgewiesen.

Die **Sonstigen Ausleihungen und anderen Finanzanlagen** enthalten verzinsliche Hausbaurdarlehen an Mitarbeiter in Höhe von 77 (104) T€ sowie sonstige verzinsliche Darlehen. In diesem Posten werden auch Genossenschaftsanteile und GmbH-Anteile von untergeordneter Bedeutung ausgewiesen.

(5) Vorräte

	30.6.2015	Vorjahr
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.449	5.838
Unfertige Erzeugnisse	18.103	19.247
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.512	4.475
	26.064	29.560

(6) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	30.6.2015	Vorjahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.469	13.221
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	134.346	107.147
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.460	5.426
Sonstige Vermögensgegenstände	29.722	24.048
	209.997	149.842
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.188	0
Sonstige Vermögensgegenstände	2.212	3.918
	22.400	3.918

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen in Höhe von 39.469 (13.221) T€ erhöhten sich um 26.248 T€ und enthalten 1.056 (292) T€ Inlandsforderungen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Anstieg der Forderungen betrifft die Forderungen aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 77.209 (56.357) T€. Ferner sind in diesem Posten Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen für die KWS Gruppe mit 57.137 T€ nach 50.790 T€ im Vorjahr enthalten.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen resultieren aus Warenlieferungen und Leistungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Es handelt sich im Wesentlichen um inländische Steuererstattungsansprüche (25.077 T€; im Vorjahr: 17.793T€) und Körperschaftsteuerguthaben (3.163 €; im Vorjahr: 4.216 T€), das erstmals auf den 31. Dezember 2006 zu aktivieren und aufgrund einer steuerlichen Außenprüfung nachträglich zu erhöhen war sowie andere Finanzinstrumente.

Aktivwerte aus Altersteilzeitguthaben mit Anschaffungskosten in Höhe von 976 (919) T€ und einem beizulegenden Wert in Höhe von 990 (934) T€ wurden mit dem Erfüllungsbetrag für Altersteilzeitleistungen in Höhe von 990 (923) T€ saldiert. Nicht verrechnete erfolgswirksame Änderungen des Diskontierungszinssatzes, Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens und laufende Erträge des Deckungsvermögens werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

(7) Sonstige Wertpapiere

Unter dem Posten werden die Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Zeitwerte für Anteile an Geldmarktfonds und kurzfristige Anleihen ausgewiesen.

(8) Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mitteln in Höhe von 12.778 (17.581) T€ sind Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände erfasst.

(9) Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital der KWS SAAT SE beträgt am Bilanzstichtag unverändert 19.800.000,00 €. Die auf den Inhaber lautenden 6.600.000 Stückaktien sind in einer Globalurkunde verbrieft.

Im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms wurden insgesamt 9.878 (11.028) Aktien = 0,15% (0,17%) für 2.684 (2.834) T€ über die Börse erworben und zeitnah mit einem Rabatt von 20% an die Mitarbeiter in der EU weiterveräußert. Zum Bilanzstichtag befinden sich keine eigenen Aktien im Besitz der Gesellschaft.

(10) Gewinnrücklagen

	30.6.2015	Vorjahr
Gewinnrücklagen Vorjahr	139.964	135.778
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in andere Gewinnrücklagen	0	4.000
Sonstige Veränderungen	185	186
Gewinnrücklagen	140.149	139.964
davon		
- gesetzliche Rücklage	2.666	2.666
- andere Gewinnrücklagen	137.483	137.298

(11) Rückstellungen

	30.6.2015	Vorjahr
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	59.029	52.399
Steuerrückstellungen	12.649	16.200
Sonstige Rückstellungen	30.519	29.420
	102.197	98.019

Pensionsrückstellungen

Für die Pensionsrückstellungen wurde die versicherungsmathematische Berechnung unter Anwendung der Projected Unit Credit Method (PUCM) vorgenommen. Dabei wurden ein Zinssatz von 4,21 (4,79) % sowie eine erwartete Lohn- und Gehaltssteigerung von unverändert 3,00 % zugrunde gelegt. Die angenommene Rentensteigerung beträgt unverändert 2,00 %. Die Fluktuation wird in altersabhängig fallenden Beträgen berücksichtigt. Zudem wurden die Sterbetafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Die Rückstellungen betragen 58.963 (52.124) T€.

Die Ansprüche aus der kongruenten Rückdeckung von Pensionsverpflichtungen mit Anschaffungskosten in Höhe von 10.757 (10.882) T€ und einem beizulegenden Zeitwert von 8.034 (7.749) T€ sowie die Aktivwerte aus der Rückdeckungsversicherung aus Gehaltsumwandlung in Höhe von 3.149 (2.856) T€ wurden mit den entsprechenden Verpflichtungen in Höhe von 11.183 (10.605) T€ saldiert. Im Berichtsjahr wurden zugehörige Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung in Höhe von 374 (629) T€ verrechnet. Nicht verrechnete erfolgswirksame Änderungen des Diskontierungszinssatzes, Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens und laufende Erträge des Deckungsvermögens werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Pensionsähnliche Verpflichtungen

Die Beitragsverpflichtungen an den Pensions-Sicherungs-Verein sowie die Weihnachtsgeldzahlungen an die Pensionäre verminderten sich insgesamt um 209 T€ auf 66 (275) T€. Der Beitragssatz für den Pensions-Sicherungs-Verein wurde von 1,7 % für das Jahr 2013 auf 1,3 ‰ für 2014 reduziert.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen enthalten Beträge für den noch nicht durch die steuerliche Außenprüfung abgeschlossenen Zeitraum.

Sonstige Rückstellungen

Dieser Posten enthält im Wesentlichen Beträge für Tantiemen und Erfolgsbeteiligungen für Mitarbeiter, Gewährleistungen, Retouren und Gutschriften, Treuegeld, Urlaubsverpflichtungen, Altersteilzeitleistungen, sonstige Personalaufwendungen, ausstehende Rechnungen und andere Risiken.

(12) Verbindlichkeiten

	30.6.2015	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	Vorjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	150.025	6.387	74.106	6.387
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.031	14.433	17.718	16.254
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	177.993	177.993	195.417	195.417
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.085	1.085	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.957	1.457	2.137	1.379
	347.091	201.355	289.378	219.437

	30.6.2015	Vorjahr
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren		
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411	323
Von den Sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf		
- Steuern	886	779
- Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	11	9

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus der Ausgabe eines neuen Schuldscheindarlehens.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In diesem Posten sind Verbindlichkeiten der Finanzierungstätigkeit für die KWS Gruppe mit 168.903 (192.067) T€, sowie Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen mit 9.090 (3.350) T€ enthalten.

(13) Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis betrifft Einnahmen aus langfristigen Lizenzvereinbarungen.

(14) Latente Steuern

Latente Steuern ergeben sich aus folgenden temporären Abweichungen zwischen handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen sowie Verlustvorträgen.

	Aktive latente Steuer	Passive latente Steuer	Saldo
	30.6.2015	30.6.2015	30.6.2015
Sachanlagen	471	0	471
Finanzanlagen	4.193	0	4.193
Vorräte	1.824	0	1824
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	5.358	0	5.358
Pensionsrückstellungen	3.721	0	3.721
Sonstige Rückstellungen	1.199	0	1.199
Verbindlichkeiten	0	155	-155
Verlustvortrag	2.760	0	2.760
Summe latente Steuern	19.526	155	19.371

Der aktivische Überhang latenter Steuern wird in der Bilanz nicht ausgewiesen.

(15) Haftungsverhältnisse

Das Volumen der Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB beträgt 41.193 (53.784) T€ per 30. Juni 2015. Davon betreffen 302 T€ Bürgschaften und 40.891 T€ sonstige Gewährleistungen.

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird aufgrund der Erfahrung in den Vorjahren als gering eingeschätzt. Bislang wurden keine Ansprüche geltend gemacht.

(16) Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	30.6.2015	Vorjahr
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen		
Fällig im Geschäftsjahr 2015/16	16.048	25.575
Fällig 2016/17 bis 2019/20	9.726	9.860
Fällig nach 2019/20	6.948	7.041
	32.722	42.476
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen	13.826	22.890

Die Verpflichtungen aus noch nicht abgeschlossenen Investitionen sowie dem sonstigen Bestellobligo betragen 4.055 (7.117) T€.

Sonstige finanzielle Vorteile

Aus der mehrjährigen Vermietung verschiedener Immobilien werden Mieterträge in Höhe von 251 (272) T€ pro Jahr erwartet.

(17) Derivative Finanzinstrumente

Die KWS SAAT SE setzt zur Zins- und Währungssicherung Derivate ein.

Eine Absicherung von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten wird nur für Grundgeschäfte aus dem Produktverkauf (Devisenterminverkauf) bzw. Wareneinkauf (Devisenter-

mineinkauf) in Fremdwährung vorgenommen. Es handelt sich um Sicherungsgeschäfte zur Absicherung der Zahlungsströme. Die Wahrungssicherung umfasst Geschäfte mit einem Gesamtvolumen von 85.209 (47.231) T€. Die Zinssicherungen umfassen Geschäfte mit einem Gesamtvolumen von 34.000 (54.500) T€.

	30.6.2015	Vorjahr
Zinssicherung		
positive Marktwerte	18	36
negative Marktwerte	-148	-10
Summe Marktwerte Zinssicherung	-130	26
Wechselkurssicherung		
positive Marktwerte	2.793	469
negative Marktwerte	-1.343	-489
Summe Marktwerte Wechselkurssicherung	1.450	-20
Gesamte Derivate		
positive Marktwerte	2.810	505
negative Marktwerte	-1.491	-499

Zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte wurden Bankbewertungen verwendet. Die Banken errechnen die Marktwerte mit einem anerkannten Bewertungsverfahren (Barwertmethode, Black-Scholes-Modell sowie marktpreis-orientierte Modelle) auf der Basis der aktuellen Devisen- und Währungskurse, Marktzinssätze und Zinsstrukturkurven.

Den Risiken aus den Derivaten wird durch Drohverlustrückstellungen hinreichend Rechnung getragen, die unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden.

Die Sicherungsgeschäfte sind im Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis zum 30. September 2021 fällig.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Werte in Tausend Euro (T€), wenn nicht anders angegeben
Vorjahreswerte in Klammern

(18) Umsatzerlöse

nach Produktgruppen	2014/15	Vorjahr
Saatgut (einschl. Lizenzen)	282.589	269.225
Sonstige Umsatzerlöse	1.854	880
	284.443	270.105
nach Regionen		
Deutschland	83.657	115.218
Europa (ohne Deutschland)	127.921	105.176
Nord- und Südamerika	33.252	29.948
Übriges Ausland	39.613	19.763
	284.443	270.105

Die Hauptumsatzträger sind Zuckerrübensaatgut und Mais-Basissaatgut sowie Lizenzen.

(19) Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 0 (2.200) T€.

(20) Sonstige betriebliche Erträge

	2014/15	Vorjahr
Erträge aus Leistungsverrechnungen mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften	24.581	22.936
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.507	5.553
Zuschüsse und Flächenprämien	664	1.222
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	37	159
Andere periodenfremde Erträge	9.918	6.704
Übrige Erträge	29.075	7.557
	66.782	44.131

Die Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen betreffen hauptsächlich Verpflichtungen für ausstehende Personalkosten und Gewährleistungen. Die anderen periodenfremden Erträge betreffen Erträge aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Wertberichtigungen auf Forderungen sowie nachträgliche Gutschriften für Wareneinkäufe. In den übrigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 24.945 (4.131) T€ enthalten, von denen 23.208 (3.554) T€ realisiert sind.

(21) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2014/15	Vorjahr
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	22.624	6.470
Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsausbuchungen	3.730	11.436
Periodenfremde Aufwendungen	435	219
Übrige Aufwendungen	5.322	4.036
	32.111	22.162

Von den Aufwendungen aus der Währungsumrechnung sind 1.743 (1.069) T€ nicht realisiert. Die übrigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Sonstige Steuern, Finanzkosten, Gebühren und Kosten der Rechtsform.

Von den Wertberichtigungen auf Forderungen betreffen 3.061 (1.539) T€ Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

(22) Finanzergebnis

Beteiligungsergebnis	2014/15	Vorjahr
Erträge aus Beteiligungen	56.634	36.037
- davon aus verbundenen Unternehmen	(56.473)	(35.872)
Aufwand/Ertrag aus Ergebnisabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	1.337	1.516
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0	3.964
- davon auf verbundene Unternehmen	(0)	(3.964)
Abschreibungen auf Finanzanlagen	10.350	87
- davon auf verbundene Unternehmen	(10.350)	(87)
	47.621	41.430
Zinsergebnis	2014/15	Vorjahr
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.489	1.486
- davon aus verbundenen Unternehmen	(1.397)	(1.433)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.602	1.175
- davon aus verbundenen Unternehmen	(1.433)	(442)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.695	6.180
- davon an verbundene Unternehmen	(504)	(1.586)
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	(2.572)	(2.967)
	-2.604	-3.519
Finanzergebnis	45.017	37.911

Die Erträge aus Beteiligungen stammen aus sieben (sechs) Gesellschaften.

(23) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steueraufwendungen und -erträge betreffen in- und ausländische Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Die Ertragsteuern auf das Ergebnis des Berichtsjahres betragen 2.333 (2.832) T€. Unter Berücksichtigung sonstiger periodenfremder Steuererträge in Höhe von 226 T€ (periodenfremde Vorjahressteuererträge: 3.097 T€) ergibt sich im Berichtsjahr insgesamt ein Steueraufwand von 2.108 (-265) T€.

Sonstige Steuern, im Wesentlichen Grundsteuern, sind in den Kosten der betrieblichen Funktionsbereiche enthalten.

(24) Materialaufwand

	2014/15	Vorjahr
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	68.917	65.876
Aufwendungen für bezogene Leistungen	104.714	87.010
Materialaufwand	173.631	152.866
Bestandsveränderungen	3.105	-205
Materialaufwand und Bestandsveränderungen	176.736	152.681

(25) Personalaufwand/Mitarbeiter

Personalaufwand	2014/15	Vorjahr
Entgelte	66.075	61.507
Soziale Abgaben	10.068	9.795
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.200	3.783
	85.343	75.085
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)		
Arbeitnehmer, unbefristet	900	848
Arbeitnehmer, befristet	180	179
Auszubildende/Praktikanten und Trainees	115	118
	1.195	1.145

(26) Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss verringerte sich auf 19.667 (23.845) T€. Durch in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften und die Bildung von Sonderposten mit Rücklageanteil liegt der Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines Steuersatzes von 29 (29) Prozent in der KWS SAAT SE 388 (388) T€ (2 %) über dem Betrag, der sonst auszuweisen wäre.

In Zukunft wird in der KWS SAAT SE die Ergebnisverbesserung aufgrund von Minderabschreibungen von 2.527 T€ mit Steuern von rd. 733 T€ belastet.

(27) Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie ehemaliger Aufsichtsratsmitglieder und Vorstandsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder besteht aus einer festen sowie einer variablen Komponente, wobei der variable Anteil auf die Höhe der festen Vergütung begrenzt ist. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats liegen auf Vorjahresniveau und betragen 516 (516) T€ ohne Umsatzsteuer. Von den Gesamtbezügen sind 238 (238) T€ erfolgsabhängig.

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014/15 belaufen sich auf 4.007 (3.481) T€. In den auf Basis des Jahresüberschusses der KWS Gruppe ermittelten variablen Bezügen in Höhe von 1.772 (1.884) T€ sind Entgelte für die Wahrnehmung der Aufgaben in Tochtergesellschaften in Höhe von 0 (33) T€ enthalten.

Die Bezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen betragen 1.693 (1.476) T€. Die Pensionsrückstellungen für diesen Personenkreis beliefen sich am 30. Juni 2015 auf 13.661 (13.569) T€ vor Verrechnung mit entsprechendem Deckungsvermögen.

(28) Aktienbesitz von Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands (Stand 31. Juli 2015)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats besitzen insgesamt 1.758.735 Stückaktien der KWS SAAT SE die sich wie folgt aufteilen:

	Stück
Dr. Arend Oetker	1.650.010
Dr. Andreas Büchting	108.030
Dr. Berthold Niehoff	655
Jürgen Bolduan	40
	1.758.735

Der Vorstand ist im Besitz von 14.445 Stückaktien der KWS SAAT SE.

(29) Abschlussprüfung

Am 18. Dezember 2014 hat die Hauptversammlung der KWS SAAT AG die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH für das Geschäftsjahr 2014/15 als Abschlussprüfer gewählt.

Auf die Angabe der Honorare des Abschlussprüfers gemäß § 285 S.1 Nr. 17 HGB wurde verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der KWS SAAT SE enthalten sind.

(30) Bekanntmachungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die KWS SAAT SE hat folgende Aktionärsmitteilungen gem. § 26 Abs. 1 WpHG veröffentlicht.

Wir weisen darauf hin, dass sich zwischenzeitlich Veränderungen ergeben haben können, die der Gesellschaft gegenüber nicht gemeldet worden sind.

1.) Die nachstehend genannten Aktionäre haben uns gemäß §§ 21 und 22 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile inklusive gegenseitiger Zurechnungen seit dem 1. Dezember 2002 insgesamt 51,27 % betragen.

Dabei haben die Stimmrechtsanteile der unter Ziffern 1 bis 9 genannten Aktionäre seit diesem Zeitpunkt die Schwellen von 5 %, 10 %, 25 % und 50 % und die Stimmrechtsanteile der unter Ziffern 10 – 14 genannten Aktionäre die Schwelle von 50% überschritten:

1. Dr. agr. Carl-Ernst Büchting, Deutschland
2. Christiane Stratmann, Deutschland
3. Dorothea Schuppert, Deutschland
4. Michael C.-E. Büchting, Deutschland
5. Annette Büchting, Deutschland
6. Stephan O. Büchting-Hansing, Deutschland
7. Hansheinrich Giesecke, Deutschland
8. Elke Giesecke, Deutschland
9. Christa Nagel, Deutschland
10. Dr. Andreas J. Büchting, Deutschland
11. AKB Stiftung, Hannover
12. Büchting Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover
13. Dr. Arend Oetker, Deutschland
14. Kommanditgesellschaft Dr. Arend Oetker Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co., Berlin

Dr. Carl-Ernst Büchting sind 11 % gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 3 WpHG; 34,19 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt. WpHG und 6,08 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt. WpHG zuzurechnen.

Den unter Ziffern 2 – 6 genannten Aktionären sind Stimmrechtsanteile wie folgt zuzurechnen:

- 11 % gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 3 WpHG; 1,37 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt. und 2. Alt. WpHG; 32,82 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt. WpHG;
- Gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt. WpHG sind Christiane Stratmann und Annette Büchting jeweils 6,06 %, Dorothea Schuppert 5,72 %, Michael C.-E. Büchting 5,56 %, Stephan O. Büchting-Hansing 5,55 %, zuzurechnen.

Hansheinrich Giesecke und Elke Giesecke sind jeweils 49,48 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt. WpHG zuzurechnen.

Christa Nagel sind 50,22 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt. WpHG zuzurechnen.

Dr. Andreas J. Büchting sind 11 % gemäß § 22 Abs.1 Satz 1 Nr.1, Abs.3 und nach § 22 Abs. 2 Satz 1, 1.Alt. WpHG; 32,82 % gemäß § 22 Abs.2 Satz 1, 1. Alt. WpHG; 6,08% gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 2.Alt. WpHG zuzurechnen.

Der AKB Stiftung sind 33,19 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt. WpHG und 6,08 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 2.Alt. WpHG zuzurechnen.

Der Büchting Beteiligungsgesellschaft mbH sind 34,19 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt. WpHG und 6,08 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt. WpHG zuzurechnen.

Dr. Arend Oetker sind 20,82 % gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 3 WpHG; 24,37 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt. WpHG; 6,08 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt. WpHG zuzurechnen.

Der Kommanditgesellschaft Dr. Arend Oetker Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. sind 24,37 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt. WpHG; 6,08 % gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt. WpHG zuzurechnen.

2.) Die Kommanditgesellschaft Dr. Arend Oetker Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co., Berlin, hat uns gemäß §§ 21 und 22 WpHG folgende Mitteilung zugesandt:

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß §§ 21 und 22 WpHG mit, dass unser eigener Stimmrechtsanteil an der KWS SAAT AG am 12. Juli 2004 die Schwelle von 25 % überschritten hat und nunmehr 25,0002 % beträgt.

Unser Gesamtstimmrechtsanteil inklusive Zurechnungen beträgt weiterhin mehr als 50 % und seit dem 12. Juli 2004 beträgt der Gesamtstimmrechtsanteil 56,1676 %. Hiervon sind zuzurechnen gemäß § 22 Abs. 2, Satz 1, 1. Alt. WpHG ein Stimmrechtsanteil von 25,0874 % und gemäß § 22 Abs. 2, Satz 1, 2. Alt. WpHG ein Stimmrechtsanteil von 6,08 %.

3.) Die Zukunftsstiftung Jugend, Umwelt und Kultur, Einbeck, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG folgende Mitteilung zugesandt:

„Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass wir am 07.10.2010 einen eigenen Stimmrechtsanteil an der KWS SAAT AG (ISIN DE0007074007) von 0,1166 % (7.700 Stimmen) erworben haben.

Inklusive Zurechnungen nach § 22 WpHG hat unser Gesamtstimmrechtsanteil die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten und beträgt 56,097 % (3.702.415 Stimmen). Hiervon sind uns gemäß § 22 Abs. 2, Satz 1, 1. Alt. WpHG Stimmrechtsanteile von insgesamt 50,9792 % (3.364.630 Stimmen) und gemäß § 22 Abs.2, Satz 1, 2. Alt. WpHG Stimmrechtsanteile von insgesamt 5,0012 % (330.085 Stimmen) zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der KWS SAAT AG jeweils 3 % oder mehr betragen, werden uns dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Büchting Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover
- AKB Stiftung, Hannover
- Kommanditgesellschaft Dr. Arend Oetker Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co., Berlin
- Frau Elke Giesecke“

4.) Die SKAGEN AS, Stavanger, Norwegen, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 29.04.2011 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KWS SAAT AG, Einbeck, Deutschland, am 28.04.2011 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,99 % (das entspricht 197.461 Stimmrechten) betragen hat. 2,99 % der Stimmrechte (das entspricht 197.461 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

5.) Herr Bodo Sohnmann, Deutschland, hat uns am 27.09.2012 folgende Stimmrechtsmitteilung zugesandt:

„Stimmrechtsmitteilung gemäß §§ 21, 22 WpHG

Hiermit teile ich Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ich am 19.09.2012 infolge Stimmrechtspoolung mit anderen Aktionären und infolgedessen Zurechnung nach § 22 WpHG einen Gesamtstimmrechtsanteil von 56,09235 % (3.702.095 Stimmen) an der KWS SAAT AG, Einbeck (ISIN 0007074007) erreicht habe und somit die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten habe. Hiervon sind mir gemäß § 22 Abs. 2, Satz 1, 1. Alt. WpHG Stimmrechtsanteile von insgesamt

52,06773 % (3.436.470 Stimmen) und gemäß § 22 Abs. 2, Satz 1, 2. Alt. WpHG Stimmrechtsanteile von insgesamt 4,02462 % (265.625 Stimmen) zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der KWS SAAT AG jeweils 3 % oder mehr betragen, werden uns dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Büchting Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover
- AKB Stiftung, Hannover
- Kommanditgesellschaft Dr. Arend Oetker Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co., Berlin
- Frau Elke Giesecke“

6.) Herr Matthias Sohnemann, Deutschland, hat uns am 27.09.2012 folgende Stimmrechtsmitteilung zugesandt:

„Stimmrechtsmitteilung gemäß §§ 21, 22 WpHG

Hiermit teile ich Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ich am 19.09.2012 infolge Stimmrechtspoolung mit anderen Aktionären und infolgedessen Zurechnung nach § 22 WpHG einen Gesamtstimmrechtsanteil von 56,09235 % (3.702.095 Stimmen) an der KWS SAAT AG, Einbeck (ISIN 0007074007) erreicht habe und somit die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten habe. Hiervon sind mir gemäß § 22 Abs. 2, Satz 1, 1. Alt. WpHG Stimmrechtsanteile von insgesamt 52,06773 % (3.436.470 Stimmen) und gemäß § 22 Abs. 2, Satz 1, 2. Alt. WpHG Stimmrechtsanteile von insgesamt 4,02462 % (265.625 Stimmen) zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der KWS SAAT AG jeweils 3 % oder mehr betragen, werden uns dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Büchting Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover
- AKB Stiftung, Hannover
- Kommanditgesellschaft Dr. Arend Oetker Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co., Berlin
- Frau Elke Giesecke“

7.) Herr Arne Sohnemann, Deutschland, hat uns am 27.09.2012 folgende Stimmrechtsmitteilung zugesandt:

„Stimmrechtsmitteilung gemäß §§ 21, 22 WpHG

Hiermit teile ich Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ich am 19.09.2012 infolge Stimmrechtspoolung mit anderen Aktionären und infolgedessen Zurechnung nach § 22 WpHG einen Gesamtstimmrechtsanteil von 56,09235 % (3.702.095 Stimmen) an der KWS SAAT AG, Einbeck (ISIN 0007074007) erreicht habe und somit die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten habe. Hiervon sind mir gemäß § 22 Abs. 2, Satz 1, 1. Alt. WpHG Stimmrechtsanteile von insgesamt 52,06773 % (3.436.470 Stimmen) und gemäß § 22 Abs. 2, Satz 1, 2. Alt. WpHG Stimmrechtsanteile von insgesamt 4,02462 % (265.625 Stimmen) zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der KWS SAAT AG jeweils 3 % oder mehr betragen, werden uns dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Büchting Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover

- AKB Stiftung, Hannover
- Kommanditgesellschaft Dr. Arend Oetker Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co., Berlin
- Frau Elke Giesecke“

8.) Herr Malte Sohnemann, Deutschland, hat uns am 27.09.2012 folgende Stimmrechtsmitteilung zugesandt:

„Stimmrechtsmitteilung gemäß §§ 21, 22 WpHG

Hiermit teile ich Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ich am 19.09.2012 infolge Stimmrechtspoolung mit anderen Aktionären und infolgedessen Zurechnung nach § 22 WpHG einen Gesamtstimmrechtsanteil von 56,09235 % (3.702.095 Stimmen) an der KWS SAAT AG, Einbeck (ISIN 0007074007) erreicht habe und somit die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten habe. Hiervon sind mir gemäß § 22 Abs. 2, Satz 1, 1. Alt. WpHG Stimmrechtsanteile von insgesamt 52,06773 % (3.436.470 Stimmen) und gemäß § 22 Abs. 2, Satz 1, 2. Alt. WpHG Stimmrechtsanteile von insgesamt 4,02462 % (265.625 Stimmen) zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der KWS SAAT AG jeweils 3 % oder mehr betragen, werden uns dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Büchting Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover
- AKB Stiftung, Hannover
- Kommanditgesellschaft Dr. Arend Oetker Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co., Berlin
- Frau Elke Giesecke“

9.) Die Tessner Beteiligungs GmbH, Goslar, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12.12.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KWS SAAT AG, Einbeck, Deutschland, am 09.12.2014 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 15,11 % (das entspricht 997365 Stimmrechten) betragen hat.

10.) Die Tessner Holding KG, Goslar, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12.12.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KWS SAAT AG, Einbeck, Deutschland, am 09.12.2014 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 15,11 % (das entspricht 997365 Stimmrechten) betragen hat. 15,11 % der Stimmrechte (das entspricht 997365 Stimmrechten) sind der Tessner Holding KG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Tessner Beteiligungs GmbH zuzurechnen.

11.) Herr Hans-Joachim Tessner, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12.12.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der KWS SAAT AG, Einbeck, Deutschland, am 09.12.2014 die Schwelle von 15 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 15,11 % (das entspricht 997365 Stimmrechten) betragen hat. 15,11 % der Stimmrechte (das entspricht 997365 Stimmrechten) sind Herrn Tessner gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Tessner Holding KG und die Tessner Beteiligungs GmbH zuzurechnen.

(31) Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der Gesellschaft unter www.kws.de zugänglich gemacht.

(32) Aufsichtsrat und Vorstand der KWS SAAT SE**Aufsichtsrat****Dr. Drs. h.c. Andreas J. Büchting**

Einbeck

Agrarbiologe

Vorsitzender des Aufsichtsrats der KWS SAAT SE

Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- Mitglied des Board of Directors (Aufsichtsrat) der Ball Horticultural Company, West Chicago, Illinois (USA)

Dr. Arend Oetker

Berlin

Kaufmann / Geschäftsführender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Dr.

Arend Oetker Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co, Berlin

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der KWS SAAT SE

Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA, Bad Schwartau (Vors.)
- Cognos AG, Hamburg (Vors.)

Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- Leipziger Messe GmbH, Leipzig

Hubertus von Baumbach

Ingelheim am Rhein

Kaufmann / Mitglied der Unternehmensleitung der Boehringer Ingelheim GmbH,

Ingelheim am Rhein

Jürgen Bolduan

Einbeck

Saatzuchtangestellter

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der KWS SAAT SE

Cathrina Claas-Mühlhäuser

Frankfurt am Main

Kauffrau / Vorsitzende des Aufsichtsrats der CLAAS KGaA mbH, Harsewinkel

Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- CLAAS KGaA mbH, Harsewinkel (Vors.)

Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- CLAAS KGaA mbH, Harsewinkel
(stellv. Vors. des Gesellschafterausschusses)

Dr. Berthold Niehoff

Einbeck

Agrarwissenschaftler

Arbeitnehmervertreter

Ausschüsse des Aufsichtsrat

Ausschuss	Vorsitzender	Mitglieder
Prüfungsausschuss	Hubertus von Baumbach	Andreas J. Büchting Jürgen Bolduan
Präsidialausschuss	Andreas J. Büchting	Arend Oetker Catharina Claas-Mühlhäuser
Nominierungsausschuss	Andreas J. Büchting	Arend Oetker Catharina Claas-Mühlhäuser

Vorstand**Philip von dem Bussche**

Einbeck

Sprecher (bis 31.12.2014)

Unternehmensentwicklung & Kommunikation, Personal

Dr. Hagen Duenbostel

Einbeck

Sprecher (seit 1.1.2015)

Mais, Unternehmensentwicklung & Kommunikation,

Corporate Compliance

Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- Hero AG, Lenzburg, CH
(Mitglied des Verwaltungsrats)

Dr. Léon Broers

Einbeck

Forschung und Züchtung

Dr. Peter Hofmann (seit 1. Oktober 2014)

Einbeck

Zuckerrüben, Getreide, Marketing

Eva Kienle

Göttingen

Finanzen, Controlling, Global Services, IT, Recht, Personal

(33) Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem ausgewiesenen Bilanzgewinn von 19.866.000 € einen Betrag von 19.800.000 € zur Ausschüttung einer Dividende von 3,00 (Vorjahr: 3,00) € auf jede der insgesamt 6.600.000 Stückaktien zu verwenden.

Der Restbetrag in Höhe von 66.000 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

(34) Anteilsbesitz gemäß §285 Nr.11 HGB

Name und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am Kapital		Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	Anmerkungen
		Gruppe gesamt in %	davon KWS SE in %			
I N L A N D						
<u>Vollkonsolidierte Tochterunternehmen</u>						
KWS LOCHOW GMBH, Bergen	€	100,00	100,00	93.531	7.304	
KWS INTERSAAT GMBH, Einbeck	€	100,00	100,00	101.967	16.576	
KWS MAIS GMBH, Einbeck	€	100,00	100,00	108.865	36.280	
AGROMAIS GMBH, Everswinkel	€	100,00	0,00	13.887	4.199	
KWS KLOSTERGUT WIEBRECHTSHAUSEN GMBH, Northeim-Wiebrechtshausen	€	100,00	100,00	3.088	-105	
KWS LANDWIRTSCHAFT GMBH, Einbeck	€	100,00	100,00	4.090	---	1)
RAGIS KARTOFFELZUCHT- UND HANDELS-GESELLSCHAFT MBH, Einbeck	€	100,00	100,00	26.345	-10.029	
KWS SAATFINANZ GMBH, Einbeck	€	100,00	100,00	1.632	0	
DELITZSCH Pflanzenzucht GmbH, Einbeck	€	100,00	0,00	1.375	104	
EURO-HYBRID GMBH, Einbeck	€	100,00	100,00	9.907	-18	
KWS SERVICES DEUTSCHLAND GMBH, Einbeck	€	100,00	100,00	1.491	-115	
BETASEED DEUTSCHLAND GMBH, Frankfurt	€	100,00	100,00	1.433	369	
<u>Wegen geringer Bedeutung nicht konsolidierte Tochterunternehmen</u>						
KANT-HARTWIG & VOGEL GMBH, Einbeck	€	100,00	100,00	248	7	

Geschäftsjahr 2014/15						
Name und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am Kapital		Eigenkapital in TLW	Jahresergebnis in TLW	Anmerkungen
		Gruppe gesamt in %	davon KWS SE in %			
A U S L A N D						
<u>Vollkonsolidierte Tochterunternehmen (1)</u>						
ACH SEEDS INC., Bloomington/USA	USD	100,00	0,00			4)
BETASEED INC., Bloomington/USA	USD	100,00	0,00	122.813	38.581	4)
BETASEED FRANCE S.A.R.L., Bethune/Frankreich	€	100,00	0,00	779	194	2)
GLH SEEDS Inc., Bloomington/USA	USD	100,00	0,00			5)
KWS CEREALS USA LLC., Champagne/USA	USD	100,00	0,00	1.684	54	2)
KWS UK LTD., Thriplow/Großbritannien	GBP	100,00	0,00	11.091	5.049	2)
KWS ARGENTINA S.A., Balcarce/Argentinien	ARS	99,17	0,00	119.682	-20.178	2)
KWS AUSTRIA SAAT GMBH, Wien/Österreich	€	100,00	0,00	4.756	407	2)
KWS BENELUX B.V., Amsterdam/Niederlande	€	100,00	0,00	23.181	4.505	2)
SEMILLAS KWS CHILE LTDA., Rancagua/Chile	CLP	100,00	95,00	8.110.388	999.753	2)
KWS FRANCE S.A.R.L., Roye/Frankreich	€	100,00	100,00	30.947	4.792	2)
KWS ITALIA S.P.A., Forlì/Italien	€	100,00	100,00	18.992	473	2)
KWS MAGYARORSZÁG KFT., Győr/Ungarn	HUF	100,00	0,00	1.063.398	-220.226	2)
KWS MAIS FRANCE S.A.R.L., Champol/Frankreich	€	100,00	0,00	16.047	4.549	2)
KWS SCANDINAVIA A/S, Guldborgsund/Dänemark	DKK	100,00	0,00	6.172	1.166	2)
KWS POLSKA SP.Z O.O., Poznan/Polen	PLN	100,00	100,00	17.695	5.049	2)
O.O.O. KWS RUS, Lipezk/Russland	RUB	100,00	0,00	335.262	52.116	2)
O.O.O. Opytnaja Stanzija KWS, Lipezk/Russland	RUB	100,00	0,00	197.277	7.270	2)
KWS SRBIJA D.O.O., Neu Belgrad/Serbien	RSD	100,00	100,00	2.459.402	-34.663	2)
KWS SEMENA S.R.O., Bratislava/Slowakei	€	100,00	0,00	14.234	1.802	2)
KWS SEMILLAS IBÉRICA S.L., Zaratán/Spanien	€	100,00	0,00	2.344	648	2)
KWS SEEDS INC., Bloomington/USA	USD	100,00	45,91	72.697	31.102	5)
KWS SEMINTE S.R.L., Bukarest/Rumänien	RON	100,00	0,00	35.204	-13.829	2)
KWS SJEME D.O.O., Pozega/Kroatien	HRK	100,00	0,00	4.010	-4.262	2)
KWS OSIVA SRO, Velké Meziříčí/Tschechien	CZK	100,00	0,00	147.397	24.982	2)
KWS BULGARIA E.O.O.D., Sofia/Bulgarien	BGN	100,00	0,00	6.935	340	2)
KWS TÜRK TARIM TICARET A.S., Eskisehir/Türkei	TRY	100,00	32,34	52.974	13.368	2)
KWS UKRAINE T.O.W., Kiew/Ukraine	UAH	100,00	0,00	-273.544	-175.403	2)
KWS LOCHOW POLSKA SP.Z O.O., Kondratowice/Polen	PLN	100,00	0,00	52.813	6.002	2)
RAZES HYBRIDES S.A.R.L., Alzonne/Frankreich	€	51,00	0,00	4.451	597	2)
KWS SUISSE SA, Basel/Schweiz	CHF	100,00	100,00	3.970	-79	2)
KWS GATEWAY RESEARCH CENTER LLC., St. Louis/USA	USD	100,00	0,00	4.101	99	2)
KWS PERU S.A.C., Lima/Peru	PEN	100,00	0,00	10.208	57	2)

Geschäftsjahr 2014/15						
Name und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am Kapital		Eigen- kapital in TLW	Jahres- ergebnis in TLW	Anmer- kungen
		Gruppe gesamt in %	davon KWS SE in %			
A U S L A N D						
<u>Vollkonsolidierte Tochterunternehmen (2)</u>						
KWS AGRICULTURE SCIENCE AND TECHNOLOGY RESEARCH AND DEVELOPMENT (Anhui) Co. Ltd., Hefei/China	CNY	100,00	0,00	22.149	790	2)
KWS SERVICES MEDITERRANEAN S.L., Barcelona/Spanien	€	100,00	100,00	220	50	2)
KWS SERVICES EAST GMBH, Wien/Österreich	€	100,00	100,00	550	111	2)
KWS SERVICES NORTH B.V., Rotterdam/Niederlande	€	100,00	100,00	393	90	2)
KWS POTATO B.V., Emmeloord/Niederlande	€	100,00	0,00	17.949	-4.502	2)
DYNAGRI S.A.R.L., Casablanca/Marokko	MAD	93,15	0,00	-24.105	-27.284	2)
RIBER KWS SEMENTES S.A., Patos de Minas/Brasilien	BRL	50,01	0,00	62.583	1.315	2)
KWS SERVICOS E PARTICIPACOES SOUTH AMERICA LTDA., Sao Paulo/Brasilien	BRL	100,00	0,00	32.292	-97.867	2)
KWS MELHORAMENTO E SEMENTES LTDA., Curitiba/Brasilien	BRL	100,00	0,00	6.896	-10.639	2)
KWS SERVICES NORTH AMERICA LLC., Bloomington/USA	USD	100,00	0,00	290	90	2)
KWS PODILLYA T.O.W., Kiew/Ukraine	UAH	100,00	0,00	300	-138	2)
BEIJING KWS AGRICULTURE TECHNOLOGY CO., LTD., Beijing/China	CNY	100,00	0,00	2.039	18	2)
ADRIEN MOMONT S.A.R.L., Mons-en-Pevele/Frankreich	€	100,00	0,00	4.342	4.025	3)
LABOGERM S.A.R.L., Mons-en-Pevele/Frankreich	€	100,00	0,00	229	554	3)
MOMONT HENNETTE S.A., Mons-en-Pevele/Frankreich	€	100,00	0,00	1.124	-1.781	3)
SOCIETE DE MARTINVAL S.A., Mons-en-Pevele/Frankreich	€	100,00	0,00	20.323	1.721	3)
A U S L A N D						
<u>At Equity konsolidierte Unternehmen</u>						
AGRELIANT GENETICS INC., Chatham/Kanada	CAD	50,00	50,00	23.974	3.316	2)
AGRELIANT GENETICS LLC., Westfield/USA	USD	50,00	0,00	275.485	49.869	2)
GENECTIVE S.A., Chappes/Frankreich	€	50,00	50,00	1.954	82	2)
KENFENG - KWS SEEDS CO., LTD., Beijing/China	CNY	49,00	0,00	99.829	143	2)
A U S L A N D						
<u>Wegen geringer Bedeutung nicht konsolidierte Tochterunternehmen</u>						
LOCHOW-PETKUS BELGIUM N.V., Linter/Belgien	€	74,00	0,00	28	1	3)
VAN RIJN BALCAN S.R.L., Vulcan/Rumänien	RON	67,00	0,00	-70	-65	6) 30.6.2012
NOSOMA S.A.R.L., Sahel M'Harza/Marokko	MAD	65,00	0,00	6.891	-1.960	3)

35) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 25. Juni 2015 zwischen der KWS SAAT SE und der KWS MAIS GmbH soll die KWS MAIS GmbH im Geschäftsjahr 2015/2016 in die KWS SAAT SE verschmolzen werden.

Als weiteren Schritt zur strukturellen Optimierung der KWS Gruppe werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung einen Gewinnabführungsvertrag zwischen der KWS SAAT SE und der KWS LOCHOW GMBH vorschlagen. Die KWS SAAT SE hält sämtliche Anteile an der KWS LOCHOW GMBH. In dieser werden die Getreideaktivitäten der KWS Gruppe gebündelt. Beide Unternehmen haben sich in den letzten Jahren wirtschaftlich erfolgreich entwickelt; der Vertragsschluss soll dazu dienen, diese wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung abzusichern und die Voraussetzungen für ein weiteres organisches Wachstum zu schaffen sowie weitere konzernbedingte Vorteile zu erschließen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Einbeck, den 1. Oktober 2015

KWS SAAT SE

DER VORSTAND

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der KWS SAAT SE, Einbeck, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der KWS SAAT SE, Einbeck, den gesetzlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 1. Oktober 2015

Deloitte & Touche GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Kompenhans)
Wirtschaftsprüfer

(Bukowski)
Wirtschaftsprüfer